



Via Ruca, 400 - 25065 LUMEZZANE (Z.I.)
BRESCIA (ITALIA) Tel. 0039 030 8925953 - Fax. 0039 030 8922167
Internet: www.4ghidini.it e-mail: info@4ghidini.it

4G VALVOLE A SFERA E SPECIALI IN ACCIAIO INOX

GHIDINI S.r.l.

VALVOLE A SFERA
E SPECIALI
IN ACCIAIO INOX

HANDBUCH FÜR INSTALLATION, GEBRAUCH UND WARTUNG, LESEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DIESES
DOKUMENTUM ERSTEN DEN UNLOSCHBAREN STAMPF SOWITZ DIE ANBRINGUNG DER
PRODUKTF-KENNZEICHNUNG NICHT MÖGLICH IST.

Die Ventile von 4G sind keine Sicherheitsventile und dürfen daher nicht als solche verwendet und in systemen montiert werden. Dies ist mit dem Verlust der den Kunden für den Betrieb von gefährlichen Gasen eingesetzt werden wie:

- explosive Gase
- stark entzündliche Gase
- leicht entzündbare Gase
- entzündbare Gase so weit die zulässige Temperatur über dem Flammpunkt liegt
- giftige Gase
- Verbrennungsgase

Diese Art von Ventil wurde für den Gebrauch mit dem ausdrücklich auf dem Ventilkörper angegebenen nemdruck (PN) konzipiert, entwickelt und abgerrommt.

SICHERHEIT

Wird das Ventil von aggressiven, korrosionsfördernden, hassen oder anderen Flüssigkeiten passiert, die bei der Berührung schweren Verunreinigungen kommen, empfiehlt sich für den Bediener der Gebrauch einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzhölle, Schutzbrille).

Die Risiken im Zusammenhang mit voranbeschriebenen Betriebsströmungen können durch die herstellerseitige Montage des Ventils abhängig sind, sondern auch von den mit der herstellung zusammenhängenden spezifischen Gefahren des jeweiligen Anlage.

Die Gefahrenanalyse ist daher vom Betreiber in Verbindung mit der Prüfung der Gesamtsicherheit durchzuführen.

Wird das Ventil in Geräte/Anlagen montiert, bei denen mögliche Fluideinschlüsse mit dem konkreten Risiko der Bildung eines Explosionsstoffs oder sensiblen Automatikglieder Schutzeinrichtungen (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.) verbunden sind, empfiehlt sich die Verwendung von einem entsprechenden System (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.).

Weiterhin müssen die Anforderungen im Zusammenhang mit der Errichtungsfähigkeit der Stahlbaulegionen erfüllt werden, sondern müssen die Anforderungen der DIN EN ISO 13731-1:2009.

Es empfiehlt sich die Durchführung einer Bewertung der im Innern befindlichen Fluide erfolgen.

Den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, müssen die Oberflächentemperaturen der zu zulässigen Temperaturen nach den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, eingehalten, empfiehlt sich der Gebrauch von Schutzsystemen für die exponierten Teile oder zumindest die Kennzeichnung vorhandener betreiche gelähmlicher Temperaturen mit dem vorgegebenen Symbol:

Symbol 5041 der Norm IEC 417 ▲

Um zu verhindern, dass das Produkt aus einer potenziellen Zündquelle infolge elektrischer Ladungen (statischer und nicht statischer Natur) wird, ist dieses aus der Inbetriebnahme unbedingt zu erden.

INSTALATION

Es können keine besonderen Hinweise für die Handhabung des Ventils gegeben werden. Je nach Größe und Gewicht wird das Ventil von einem Betreiber leichter verarbeitet als von einem anderen. Es ist jedoch wichtig, dass der Betreiber die Anweisungen für die Handhabung des Ventils beachtet.

Die Gefahrenanalyse ist daher vom Betreiber in Verbindung mit der Prüfung der Gesamtsicherheit durchzuführen.

Wird das Ventil in Geräte/Anlagen montiert, bei denen mögliche Fluideinschlüsse mit dem konkreten Risiko der Bildung eines Explosionsstoffs oder sensiblen Automatikglieder Schutzeinrichtungen (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.) verbunden sind, empfiehlt sich die Verwendung von einem entsprechenden System (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.).

Weiterhin müssen die Anforderungen im Zusammenhang mit der Errichtungsfähigkeit der Stahlbaulegionen erfüllt werden, sondern müssen die Anforderungen der DIN EN ISO 13731-1:2009.

Es empfiehlt sich die Durchführung einer Bewertung der im Innern befindlichen Fluide erfolgen.

Den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, müssen die Oberflächentemperaturen der zu zulässigen Temperaturen nach den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, eingehalten, empfiehlt sich der Gebrauch von Schutzsystemen für die exponierten Teile oder zumindest die Kennzeichnung vorhandener betreiche gelähmlicher Temperaturen mit dem vorgegebenen Symbol:

Symbol 5041 der Norm IEC 417 ▲

Um zu verhindern, dass das Produkt aus einer potenziellen Zündquelle infolge elektrischer Ladungen (statischer und nicht statischer Natur) wird, ist dieses aus der Inbetriebnahme unbedingt zu erden.

SICHERHEIT

Es kann keine besonderen Hinweise für die Handhabung des Ventils gegeben werden. Je nach Größe und Gewicht wird das Ventil von einem Betreiber leichter verarbeitet als von einem anderen. Es ist jedoch wichtig, dass der Betreiber die Anweisungen für die Handhabung des Ventils beachtet.

Die Gefahrenanalyse ist daher vom Betreiber in Verbindung mit der Prüfung der Gesamtsicherheit durchzuführen.

Wird das Ventil in Geräte/Anlagen montiert, bei denen mögliche Fluideinschlüsse mit dem konkreten Risiko der Bildung eines Explosionsstoffs oder sensiblen Automatikglieder Schutzeinrichtungen (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.) verbunden sind, empfiehlt sich die Verwendung von einem entsprechenden System (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.).

Weiterhin müssen die Anforderungen im Zusammenhang mit der Errichtungsfähigkeit der Stahlbaulegionen erfüllt werden, sondern müssen die Anforderungen der DIN EN ISO 13731-1:2009.

Es empfiehlt sich die Durchführung einer Bewertung der im Innern befindlichen Fluide erfolgen.

Den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, müssen die Oberflächentemperaturen der zu zulässigen Temperaturen nach den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, eingehalten, empfiehlt sich der Gebrauch von Schutzsystemen für die exponierten Teile oder zumindest die Kennzeichnung vorhandener betreiche gelähmlicher Temperaturen mit dem vorgegebenen Symbol:

Symbol 5041 der Norm IEC 417 ▲

Um zu verhindern, dass das Produkt aus einer potenziellen Zündquelle infolge elektrischer Ladungen (statischer und nicht statischer Natur) wird, ist dieses aus der Inbetriebnahme unbedingt zu erden.

SICHERHEIT

Es kann keine besonderen Hinweise für die Handhabung des Ventils gegeben werden. Je nach Größe und Gewicht wird das Ventil von einem Betreiber leichter verarbeitet als von einem anderen. Es ist jedoch wichtig, dass der Betreiber die Anweisungen für die Handhabung des Ventils beachtet.

Die Gefahrenanalyse ist daher vom Betreiber in Verbindung mit der Prüfung der Gesamtsicherheit durchzuführen.

Wird das Ventil in Geräte/Anlagen montiert, bei denen mögliche Fluideinschlüsse mit dem konkreten Risiko der Bildung eines Explosionsstoffs oder sensiblen Automatikglieder Schutzeinrichtungen (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.) verbunden sind, empfiehlt sich die Verwendung von einem entsprechenden System (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.).

Weiterhin müssen die Anforderungen im Zusammenhang mit der Errichtungsfähigkeit der Stahlbaulegionen erfüllt werden, sondern müssen die Anforderungen der DIN EN ISO 13731-1:2009.

Es empfiehlt sich die Durchführung einer Bewertung der im Innern befindlichen Fluide erfolgen.

Den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, müssen die Oberflächentemperaturen der zu zulässigen Temperaturen nach den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, eingehalten, empfiehlt sich der Gebrauch von Schutzsystemen für die exponierten Teile oder zumindest die Kennzeichnung vorhandener betreiche gelähmlicher Temperaturen mit dem vorgegebenen Symbol:

Symbol 5041 der Norm IEC 417 ▲

Um zu verhindern, dass das Produkt aus einer potenziellen Zündquelle infolge elektrischer Ladungen (statischer und nicht statischer Natur) wird, ist dieses aus der Inbetriebnahme unbedingt zu erden.

SICHERHEIT

Es kann keine besonderen Hinweise für die Handhabung des Ventils gegeben werden. Je nach Größe und Gewicht wird das Ventil von einem Betreiber leichter verarbeitet als von einem anderen. Es ist jedoch wichtig, dass der Betreiber die Anweisungen für die Handhabung des Ventils beachtet.

Die Gefahrenanalyse ist daher vom Betreiber in Verbindung mit der Prüfung der Gesamtsicherheit durchzuführen.

Wird das Ventil in Geräte/Anlagen montiert, bei denen mögliche Fluideinschlüsse mit dem konkreten Risiko der Bildung eines Explosionsstoffs oder sensiblen Automatikglieder Schutzeinrichtungen (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.) verbunden sind, empfiehlt sich die Verwendung von einem entsprechenden System (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.).

Weiterhin müssen die Anforderungen im Zusammenhang mit der Errichtungsfähigkeit der Stahlbaulegionen erfüllt werden, sondern müssen die Anforderungen der DIN EN ISO 13731-1:2009.

Es empfiehlt sich die Durchführung einer Bewertung der im Innern befindlichen Fluide erfolgen.

Den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, müssen die Oberflächentemperaturen der zu zulässigen Temperaturen nach den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, eingehalten, empfiehlt sich der Gebrauch von Schutzsystemen für die exponierten Teile oder zumindest die Kennzeichnung vorhandener betreiche gelähmlicher Temperaturen mit dem vorgegebenen Symbol:

Symbol 5041 der Norm IEC 417 ▲

Um zu verhindern, dass das Produkt aus einer potenziellen Zündquelle infolge elektrischer Ladungen (statischer und nicht statischer Natur) wird, ist dieses aus der Inbetriebnahme unbedingt zu erden.

SICHERHEIT

Es kann keine besonderen Hinweise für die Handhabung des Ventils gegeben werden. Je nach Größe und Gewicht wird das Ventil von einem Betreiber leichter verarbeitet als von einem anderen. Es ist jedoch wichtig, dass der Betreiber die Anweisungen für die Handhabung des Ventils beachtet.

Die Gefahrenanalyse ist daher vom Betreiber in Verbindung mit der Prüfung der Gesamtsicherheit durchzuführen.

Wird das Ventil in Geräte/Anlagen montiert, bei denen mögliche Fluideinschlüsse mit dem konkreten Risiko der Bildung eines Explosionsstoffs oder sensiblen Automatikglieder Schutzeinrichtungen (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.) verbunden sind, empfiehlt sich die Verwendung von einem entsprechenden System (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.).

Weiterhin müssen die Anforderungen im Zusammenhang mit der Errichtungsfähigkeit der Stahlbaulegionen erfüllt werden, sondern müssen die Anforderungen der DIN EN ISO 13731-1:2009.

Es empfiehlt sich die Durchführung einer Bewertung der im Innern befindlichen Fluide erfolgen.

Den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, müssen die Oberflächentemperaturen der zu zulässigen Temperaturen nach den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, eingehalten, empfiehlt sich der Gebrauch von Schutzsystemen für die exponierten Teile oder zumindest die Kennzeichnung vorhandener betreiche gelähmlicher Temperaturen mit dem vorgegebenen Symbol:

Symbol 5041 der Norm IEC 417 ▲

Um zu verhindern, dass das Produkt aus einer potenziellen Zündquelle infolge elektrischer Ladungen (statischer und nicht statischer Natur) wird, ist dieses aus der Inbetriebnahme unbedingt zu erden.

SICHERHEIT

Es kann keine besonderen Hinweise für die Handhabung des Ventils gegeben werden. Je nach Größe und Gewicht wird das Ventil von einem Betreiber leichter verarbeitet als von einem anderen. Es ist jedoch wichtig, dass der Betreiber die Anweisungen für die Handhabung des Ventils beachtet.

Die Gefahrenanalyse ist daher vom Betreiber in Verbindung mit der Prüfung der Gesamtsicherheit durchzuführen.

Wird das Ventil in Geräte/Anlagen montiert, bei denen mögliche Fluideinschlüsse mit dem konkreten Risiko der Bildung eines Explosionsstoffs oder sensiblen Automatikglieder Schutzeinrichtungen (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.) verbunden sind, empfiehlt sich die Verwendung von einem entsprechenden System (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.).

Weiterhin müssen die Anforderungen im Zusammenhang mit der Errichtungsfähigkeit der Stahlbaulegionen erfüllt werden, sondern müssen die Anforderungen der DIN EN ISO 13731-1:2009.

Es empfiehlt sich die Durchführung einer Bewertung der im Innern befindlichen Fluide erfolgen.

Den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, müssen die Oberflächentemperaturen der zu zulässigen Temperaturen nach den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, eingehalten, empfiehlt sich der Gebrauch von Schutzsystemen für die exponierten Teile oder zumindest die Kennzeichnung vorhandener betreiche gelähmlicher Temperaturen mit dem vorgegebenen Symbol:

Symbol 5041 der Norm IEC 417 ▲

Um zu verhindern, dass das Produkt aus einer potenziellen Zündquelle infolge elektrischer Ladungen (statischer und nicht statischer Natur) wird, ist dieses aus der Inbetriebnahme unbedingt zu erden.

SICHERHEIT

Es kann keine besonderen Hinweise für die Handhabung des Ventils gegeben werden. Je nach Größe und Gewicht wird das Ventil von einem Betreiber leichter verarbeitet als von einem anderen. Es ist jedoch wichtig, dass der Betreiber die Anweisungen für die Handhabung des Ventils beachtet.

Die Gefahrenanalyse ist daher vom Betreiber in Verbindung mit der Prüfung der Gesamtsicherheit durchzuführen.

Wird das Ventil in Geräte/Anlagen montiert, bei denen mögliche Fluideinschlüsse mit dem konkreten Risiko der Bildung eines Explosionsstoffs oder sensiblen Automatikglieder Schutzeinrichtungen (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.) verbunden sind, empfiehlt sich die Verwendung von einem entsprechenden System (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.).

Weiterhin müssen die Anforderungen im Zusammenhang mit der Errichtungsfähigkeit der Stahlbaulegionen erfüllt werden, sondern müssen die Anforderungen der DIN EN ISO 13731-1:2009.

Es empfiehlt sich die Durchführung einer Bewertung der im Innern befindlichen Fluide erfolgen.

Den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, müssen die Oberflächentemperaturen der zu zulässigen Temperaturen nach den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, eingehalten, empfiehlt sich der Gebrauch von Schutzsystemen für die exponierten Teile oder zumindest die Kennzeichnung vorhandener betreiche gelähmlicher Temperaturen mit dem vorgegebenen Symbol:

Symbol 5041 der Norm IEC 417 ▲

Um zu verhindern, dass das Produkt aus einer potenziellen Zündquelle infolge elektrischer Ladungen (statischer und nicht statischer Natur) wird, ist dieses aus der Inbetriebnahme unbedingt zu erden.

SICHERHEIT

Es kann keine besonderen Hinweise für die Handhabung des Ventils gegeben werden. Je nach Größe und Gewicht wird das Ventil von einem Betreiber leichter verarbeitet als von einem anderen. Es ist jedoch wichtig, dass der Betreiber die Anweisungen für die Handhabung des Ventils beachtet.

Die Gefahrenanalyse ist daher vom Betreiber in Verbindung mit der Prüfung der Gesamtsicherheit durchzuführen.

Wird das Ventil in Geräte/Anlagen montiert, bei denen mögliche Fluideinschlüsse mit dem konkreten Risiko der Bildung eines Explosionsstoffs oder sensiblen Automatikglieder Schutzeinrichtungen (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.) verbunden sind, empfiehlt sich die Verwendung von einem entsprechenden System (wie Schutzanzahl an den kritischen Punkten, Emissionssicherheit, etc.).

Weiterhin müssen die Anforderungen im Zusammenhang mit der Errichtungsfähigkeit der Stahlbaulegionen erfüllt werden, sondern müssen die Anforderungen der DIN EN ISO 13731-1:2009.

Es empfiehlt sich die Durchführung einer Bewertung der im Innern befindlichen Fluide erfolgen.

Den Vorgaben der technischen Norm UNI EN ISO 13731-1:2009, müssen die Oberflächentemperaturen der zu zulässigen Temperaturen nach den Vorgaben der technischen Norm

